

Wirtschaftsrecht

Inhaltsübersicht

I. Einleitung

1. Charakteristika des Unternehmensrechts
2. Verfassungsrechtliche Grundlagen,
insbesondere Art. 14, 12, 2 GG (Großveranstaltung)

II. Handelsrechtliche Grundlagen (Überblick: Großveranstaltung)

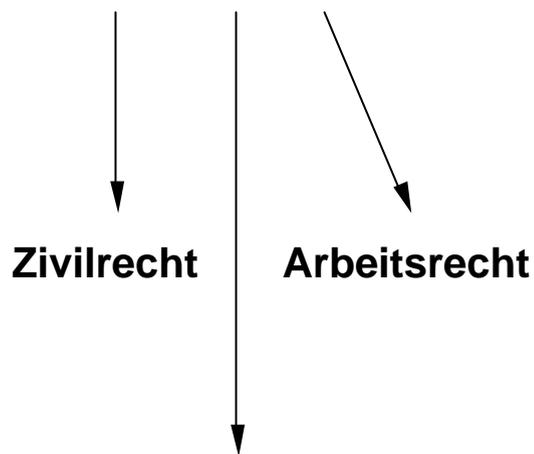
1. Kaufmannsbegriff
2. Kaufmännische Hilfspersonen
3. Handelsregister
4. Handelsgeschäfte

III. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen (Überblick: Großveranstaltung)

1. Unternehmensformen
2. Personengesellschaften
3. Kapitalgesellschaften
4. BA-Bezug

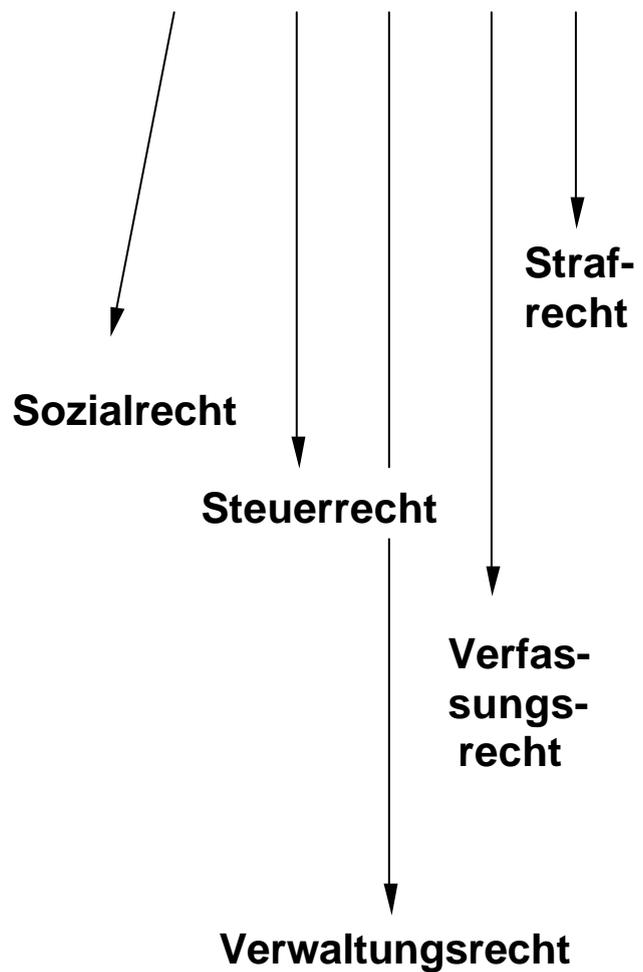
Rechtsordnung

Privatrecht



Unternehmensrecht

öffentliches Recht



Charakteristika des Unternehmensrechts

**regelmäßig
Entgelt**

**zügiger
Geschäfts-
ablauf**

**Kaufmann/
Unternehmer**

**besondere
Hilfspersonen**

**reduzierte
Schutzvorsch
riften**

Handelsregister

**besondere
Unternehmens
formen**

Wirtschaftsrecht

Aufgabe 1

P ist Prokurist eines Sporthauses. In Abwesenheit des Inhabers K tätigt er folgende Rechtsgeschäfte:

- a) Er kauft Waren für 500.000 €, obwohl ihm K untersagt hat, Verträge über den Betrag von 200.000 € ohne seine Einwilligung zu schließen.
- b) P nutzt eine vorübergehende Schwäche des Immobilienmarktes aus und kauft ein Grundstück.
- c) P wittert gute Geschäfte und kauft zum Weiterverkauf bestimmte Zuchtperlen und Rohdiamanten.
- d) P erteilt einem Abteilungsleiter Prokura, weil dieser ihn auf Sportartikelmesse vertreten soll.

Prüfen Sie anhand des HGB, inwieweit die von P für K getätigten Rechtsgeschäfte wirksam sind.

Wirtschaftsrecht

Aufgabe 2

Friseurmeister F betreibt einen kleinen Haarschneidebetrieb. Er beschäftigt einen Gesellen und zwei Aushilfskräfte. Im Vorraum verkauft er Kosmetika u. ä.

Als eines Tages sein Nachbar M, ein Metzgermeister, in finanzielle Not gerät und ihn um Hilfe bittet, gibt F ihm im Beisein eines Vertreters der B-Bank eine Bürgschaftserklärung ab. Schriftlich wird nichts festgehalten.

Da es M wirtschaftlich immer schlechter geht, möchte F am liebsten von der ganzen Bürgschaft nichts mehr wissen.

Wie ist die Rechtslage?

Wirtschaftsrecht**Aufgabe 3**

X, Y und Z haben sich zur Tempest OHG zusammengeschlossen. Die Kapitalkonten (Kapitalanteile) der Gesellschafter sehen wie folgt aus: X 20.000 €, Y 12.000 €, Z 5.000 €

Die OHG erzielt im *ersten* Geschäftsjahr einen Gewinn von 16.480 €

Das *zweite* Jahr endet mit einem Verlust von 21.000 €

Ermitteln Sie, wie hoch die jeweiligen Kapitalanteile (Kapitalkonten) der einzelnen Gesellschafter *nunmehr* sind.

Wirtschaftsrecht**Aufgabe 4**

Malermeister M hat für das Softwareunternehmen „Newsoft KG“ Renovierungsarbeiten durchgeführt. Die Rechnung beläuft sich auf 50.000 €. Die KG besteht aus den Gesellschaftern A, B und C, wobei C der einzige Komplementär ist. A und B haben ihre Einlagen i.H.v. jeweils 30.000 € nur zur Hälfte eingebracht.

M ist in Sorge, ob er sein Geld tatsächlich bekommen wird und will daher wissen, wen er denn im Notfall – und ggf. in welcher Höhe – zur Haftung heranziehen könnte.

Abwandlung:

Wie wäre es, wenn das Unternehmen als GmbH betrieben würde. A, B und C sind Gesellschafter, C außerdem der einzige Geschäftsführer.

Wer haftet jetzt und ggf. in welcher Höhe?

Wirtschaftsrecht**Aufgabe 5**

Prokurist P ist beim Unternehmer U beschäftigt. Er erwirbt auf der Messe eine Druckmaschine für das Unternehmen zum „Sonderpreis“ von 120.000 € („Normalpreis“: 140.000 €, Verkehrswert: 95.000 €). Als die Maschine nebst Rechnung bei U eintrifft, verweigert dieser Abnahme und Bezahlung mit der Begründung, so teure Maschinen lohnten nicht; im übrigen habe er P für Anschaffungen ein Limit i. H. v. 100.000 € gesetzt.

- a) Begründen Sie, warum U zur Bezahlung der 120.000 € verpflichtet ist.
- b) Welche Möglichkeiten hat U, das Fehlverhalten des P rechtlich zu sanktionieren?
- c) Ändert sich die Rechtslage gegenüber a), wenn es sich um den Kauf eines Grundstücks handelt?

Wirtschaftsrecht

Aufgabe 6

Anton und Berta betreiben ein kleineres Papiergeschäft in der Rechtsform einer BGB-Gesellschaft. Eines Tages wird Anton vom Gläubiger G in Anspruch genommen aus einem Druckauftrag, welcher von Berta zugleich im Namen von Anton erteilt worden war. Anton weigert sich zu zahlen mit dem Argument, er sei mit der Auftragserteilung nicht einverstanden gewesen und habe dies auch deutlich gesagt. Der Gesellschaftsvertrag sieht u.a. die Klausel vor: „Jeder Gesellschafter ist zur Geschäftsführung allein zu handeln berechtigt ..“ G meint, diese Interna gingen ihn nichts an, von einem etwaigen Protest des Anton sei ihm nichts bekannt gewesen.

Prüfen Sie, ob G einen Zahlungsanspruch gegen Anton besitzt.

(Quelle: Klunzinger, Grundzüge des Gesellschaftsrechts, § 4)

Wirtschaftsrecht

Kaufmännische Hilfspersonen

Prokurist (§§ 48 ff.)

Handlungsbevollmächtigter (§ 54 I)

Generalvollmacht

Artvollmacht

Einzelvollmacht

Erteilung

- nur durch Inhaber oder dessen gesetzlichen Vertreter
- nur ausdrücklich

Befugnis für **gewöhnliche** Geschäfte eines **derartigen** Handelsgewerbes

z. B. Einkaufs-Verkaufs-

nur Vornahme einzelner Geschäfte

gesetzlicher Umfang

Rechtsgeschäfte und Handlungen **irgendeines** Gewerbebetriebes (§ 49 I)

(Ausn.: § 49 II)

Beschränkung nur im Innenverhältnis wirksam (§ 50 I)

Beschränkung nach außen wirksam, sofern Dritter sie kannte oder kennen musste (§ 54 III)

Wirtschaftsrecht

Aufgabe 7

In Bezug auf den gutgläubigen Erwerb weicht das HGB vom BGB signifikant ab.

Erläutern Sie!

Wirtschaftsrecht

Aufgabe 8

- a) Erläutern Sie den Unterschied zwischen der OHG und der GmbH bezüglich Rechtsform und Haftung.
- b) Welche Gesellschaftsformen bieten sich für die sog. freien Berufe?